

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Sind Salafisten auch in Niedersachsen auf Rekrutierungstour unter Flüchtlingen? (Teil 1)**

Anfrage der Abgeordneten Dr. Stefan Birkner und Dr. Marco Genthe (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 16.09.2015

Am 08.09.2015 schrieb *Die Tageszeitung*, dass sich am Sonntag, dem 06.09.2015, Mitglieder der salafistischen Szene vor den Hamburger Messehallen eingefunden hätten, um dort mittels der Verteilung von Ausgaben des Koran mit Flüchtlingen in Kontakt zu treten. Unterdessen sollen Sicherheitskräfte sowie Flüchtlingshelfer, die sich zu diesem Zeitpunkt vor Ort aufhielten, beschimpft und bedroht worden sein. Zudem habe eine Gruppe jüngerer, weiblicher Salafistinnen einen Sichtschutz entfernt, sodass die Sicherheitskräfte einschreiten mussten. Der Vorfall an den Hamburger Messehallen wurde auch von Mitgliedern der Hamburgischen Bürgerschaft bestätigt.

Laut Zeitungsbericht habe der „Islamische Staat“ (IS) seine Anhänger dazu aufgerufen, nach Europa zu kommen. Es sei Taktik, zum einen Flüchtlinge anzuwerben und zum anderen vermeintliche Flüchtlinge nach Europa zu schicken.

Ferner sei einer der beteiligten Salafisten bereits im Rahmen von Koranverteilungen der Kampagne „Lies!“ in Hamburg aufgefallen. Bis Mitte August 2015 wurden 82 Koran-Stände angemeldet.

1. Sind der Landesregierung derartige Vorfälle aus Niedersachsen bekannt?
2. Was tut die Regierung, um dem Werben um Flüchtlinge vonseiten der Salafisten zu begegnen?
3. Welche Kenntnisse hat die Regierung darüber, dass IS-Angehörige und -Sympathisanten als Flüchtlinge nach Deutschland kommen?
4. Wie viele Koran-Verteilungsaktionen („Lies!“-Kampagne) haben in Niedersachsen vom 01.01.2013 bis zum 31.08.2015 stattgefunden?